



*Liebe Freunde und Mitglieder,*

dieser Sommer steht ganz im Zeichen der **Fußballweltmeisterschaft** – und der **Vorbereitung der Weltfrauenkonferenz!**

**Olé - viele Frauen fahren nach Venezuela...**

damit dies auch für unsere **philippinische Delegierte von Gabriela zur Weltfrauenkonferenz im März 2011** möglich wird, haben wir für Euch und uns folgende

Vorschläge/ Ideen:

- Eine **Kino-Nacht** mit Freunden, ggf. kann man beim DPF einen spannenden Film zu Venezuela dafür ausleihen.
- **Spiele-Tourniere** (Skat, Rommee, Mäxle)
- **Basteln**
- Wohlhabende **Freunde und Verwandte** ansprechen
- Der **DPF richtet auf der Webseite einen Online-Trödelmarkt** ein: Hier kann jeder gute Sachen zu einem Mindestpreis bieten (möglichst mit Foto). Der Meistbietende erhält das Stück und der Bieter spendet noch das Porto.

Wir unterstützen die **Weltfrauenkonferenz**, die zum ersten Mal seit 20 Jahren wieder stattfindet – diesmal **vollständig selbst organisiert von Frauen und Organisationen aus der ganzen Welt**, weil:

- die weltweite Frauenbewegung stärker wird, wenn sie sich international austauschen und zusammen schließen .
- die Frauen die Hälfte des Himmels sind
- im Gastland Venezuela eine große Offenheit für gesellschaftliche Alternativen in der Bevölkerung herrscht und Präsident Chavez die Konferenz begrüßt und fördert.

Wer mehr darüber wissen möchte, sollte teilnehmen am:

**Frauenpolitischen Ratschlag vom 1.-3.Oktober in Düsseldorf** und unseren DPF-Stand unterstützen, Infos: [www.frauenpolitischerratschlag.de](http://www.frauenpolitischerratschlag.de), [www.weltfrauenkonferenz.de](http://www.weltfrauenkonferenz.de)

Viel Erfolg bei Euren Aktivitäten!

Spendenstand bis zum 28.6.2010: 700.-€. Unser Ziel sind 2500.-€



Frauen sind auch in der Gewerkschaftsbewegung aktiv

Unser Mitglied Fritz berichtet von seiner **Reise** im April/Mai 2010. Anlässlich der **ISA-Konferenz** traf er viele **Arbeiter/-innen und Gewerkschafter/-innen** und konnte einen tollen Einblick gewinnen in ihre Situation und ihren Kampf um bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen.

Fast zeitgleich fanden die **Wahlen auf den Philippinen** statt. Die **Ergebnisse** und noch viel mehr **Infos und Unterhaltsames für Jung und Alt** findet Ihr auf den folgenden Seiten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Euch  
der Vorstand der Deutsch-Philippinischen Freunde e.V.

*Albert, Dagmar,  
Dani, Dilek,  
Jane, Julia,  
Rainer und Rosi*

Seite 1

„Herzliche Grüße an die Deutsch-Philippinischen Freunde!“

(von Fritz Hofmann, Gewerkschafter)

Ich hatte die Gelegenheit, vom 29. April bis 7. Mai an den Aktivitäten der **26. ISA (International Solidarity Affair)** teilzunehmen. Etwa 20 internationale Delegierte (...) waren auf die Philippinen gekommen. Das öffentliche Leben war geprägt vom Wahlkampf, der mit großem Aufwand betrieben wird. Erstmals sollte mit Wahlcomputern gewählt werden, aber bis wenige Tage vor der Wahl war nicht sicher, ob die Computer auch funktionieren. Der Verdacht der Manipulierung der Wahlergebnisse bleibt.

Nach der Teilnahme an der **Mai-Demonstration in Manila** stand ein **Besuch im Industriegebiet CALABARZON** (Southern Tagalog) im Zentrum. Im Laufe des Aufenthalts fanden Treffen mit Vertretern von 12 Belegschaften bzw. Gewerkschaftsgruppen statt, wo wir auf vielfältige Weise unsere Solidarität mit ihrem Kampf ausdrücken, teilweise auch konkrete Hilfe geben konnten, und gleichzeitig einen tiefen **Einblick in die Lage der Arbeiterbewegung** und in die Arbeit der Genossen auf den Philippinen gewannen. Es waren Vertreter aus verschiedenen Branchen (Auto, Textil, Pharma, Metall, Landarbeiter), die teilweise von unabhängigen Gewerkschaften oder auch von „gelben“ Gewerkschaften kamen. Zum einen wurde die extreme Rechtlosigkeit und Gängelung der Arbeiterbewegung deutlich, die in regelrechter **Besetzung von Farmen oder Fabriken durch das Militär** gipfelt. Zum anderen zeigt sich, wie sehr die **kämpferische Gewerkschaftsbewegung** von der Unterdrückung beeinträchtigt ist. Der Organisationsgrad ist auf 5,5% gesunken (verteilt auf 5 große nationale Gewerkschaftsverbände) und die Zahl der offiziell registrierten Streiks ist kontinuierlich bis auf 4 (!) im Jahr 2009 gesunken.

Die Genossen machen eine intensive **Organisations- und Bildungsarbeit** in der Industrieregion Southern Tagalog, haben dort mehrere Häuser für diese Arbeit und betonen



vor allem die Methode, von Haus zu Haus zu gehen und die Arbeiter mit ihren Familien allseitig anzusprechen und zu organisieren.

Es gibt über die Betriebsgewerkschaften hinaus ein System von Organisationsformen der gegenseitigen Unterstützung und der Ausbildung. Einer der führenden Genossen in der Region ist Ed von Toyota, der bei jeder Gelegenheit sowohl die DPF als auch die MLPD lobt, und der eine sehr wichtige Rolle spielt. Wir kennen uns seit Jahren über den Automobilarbeiterratschlag und haben uns herzlich begrüßt.

Von der **Unterstützung durch die DPF** sind überall Spuren zu sehen. Das hat geholfen, ein tiefes **Vertrauensverhältnis** zu schaffen. Ich habe unter anderem bei der Mahnwache der Nestlé-Kollegen das Grußwort der DPF überbracht.



Umgekehrt habe ich überall wo ich hinkam den Auftrag bekommen, Grüße an die DPF auszurichten, was ich hiermit gerne erledigen will.



Brisant sind die taktischen Veränderungen im **Unterdrückungsprogramm "Freedom Watch" (Oplan Bantaya Laya)**. Die Operation läuft bereits seit 2001 und befindet sich seit 2007 in der zweiten Phase. **Das Ziel ist die Liquidierung der revolutionären Kräfte und ihres Einflusses.** In der ersten Phase bis 2006 wurde offenbar vor allem auf gezielte Tötungen, Verschleppungen und brutale Unterdrückung von Kämpfen gesetzt. Damit war das Ziel nicht zu erreichen. Die Zahl der Tötungen stieg von 100 im Jahr 2001 auf 235 im Jahr 2006, wovon jeweils zunehmend organisierte Aktivisten betroffen waren, zuletzt ca. 50%. Ab 2007 sank die Zahl der Tötungen im Schnitt auf gut 100, davon "nur" ca. ein Drittel Organisierte. Es gibt weiterhin gezielte Tötungen, wie zuletzt der Gewerkschaftsführer von Takata, aber in erster Linie wurde zu der Taktik übergegangen, dass Militäreinheiten (Infanteriebatallions) in Gebieten stationiert wurden, wo die revolutionären Kräfte, insbesondere **die Gewerkschaft KMU** Masseneinfluss haben: Dörfer, wo die KMU Landarbeiter in großen Farmen organisiert, aber auch bei und in Fabriken wie Toyota. Teilweise übernimmt das Militär direkt die Leitung von Gewerkschaften und setzt die gewählte Führung ab, wodurch sie auch die Mitgliederkarteien bekommen. In der Regel geht es aber um eine systematische Einschüchterung und zugleich Beeinflussung der Arbeiter um die Führer der

revolutionären Kräfte zu isolieren, die organisierten Beziehungen zu zerschlagen. Ich habe selbst mit betroffenen Aktivisten vor Ort gesprochen: Zum einen mit dem Vorsitzenden der Landarbeitergewerkschaft von der Robina Farm in Antipolo im Südosten von Manila, wo das 16. Infanteriebatallion stationiert ist. Arbeiter werden zu Versammlungen gezwungen, wo man ihnen erklärt, dass die KMU Kommunisten sind und die Arbeiter für den bewaffneten Kampf rekrutieren wollen, und dass man besser den Weg der Sozialpartnerschaft gehen soll. Einzelne Gewerkschaftsaktivisten hat man so unter Druck gesetzt, dass sie erklärt haben, mit dem Militär zusammen zu arbeiten.

Zum anderen habe ich mit Toyota-Gewerkschaftern in Santa Rosa gesprochen, die berichten, dass ein Batallion in der Nähe der Fabrik stationiert ist, dass es aber auch einen Posten in der Fabrik gibt und außerdem Leute vom Militärgeheimdienst, die direkt am Fließband arbeiten. Es ist beeindruckend, wie die Gewerkschafter trotz dieser Einschüchterung und trotz oft unmittelbarer Lebensgefahr eine systematische Organisations- und Bildungsarbeit machen.

**Auf die Dauer wird kein Unterdrückungsprogramm die Arbeiter davon abhalten können, für ihre Befreiung zu kämpfen.**

-----  
**Dieses Foto gehört zum Artikel auf Seite 7:  
Mehr als eine Kleiderspende...**



Die Bauern, Fischer und Ureinwohner waren so stolz, die Shirts zu tragen; und die Farbe ist rot – die Farbe des Kampfes.

**Wahlen auf den Philippinen  
im Mai 2010**  
Bericht von Kapatiran (Auszug)

(...) Am Montag, den zehnten Mai war Wahltag hier auf den Philippinen. Der neue Präsident ist Benigno Aquino III, Sohn von Cory Aquino. Das ist das erste Mal, dass wir automatengestützte Wahlen haben. (...)

Gloria Arroyo ist jetzt Kongressabgeordnete (...). Sie hofft, dass sie so nicht mehr für die 1500 außergerichtlichen Morde und für die Verschwundenen während ihrer neunjährigen Amtszeit bestraft wird.

Imelda Marcos ist auch Kongressabgeordnete, ihr Sohn Ferdinand Jr. ist Senator und ihre Tochter Imee ist Gouverneurin von Nord Ilocos. Bereits zwei Tage nach der Wahl war es in den Nachrichten: Berichte über die Vereinbarung, wie es der Familie Marcos erlaubt wird von der neuen Aquino Regierung, dass sie die 145 Millionen Pesos, die sie in der Zeit der Marcos Diktatur gestohlen haben, zu behalten. (...)



Wir erwarten keine Änderungen in unserer Wirtschaft oder im alltäglichen Leben der normalen Leute. Heute, grade mal zwei Tage nach den Wahlen, ist die Aufregung um die Wahlen schon verflogen. Auf den Marktplätzen in den Armenvierteln durchsuchen die Straßenkinder immer noch die Mülleimer nach Plastikflaschen und Autoteilen, die sie an Schrotthändler verkaufen können. Essens- und Benzinpreise sind immer noch unglaublich hoch. Aber wir in den kämpferischen Organisationen werden weiter kämpfen – die Bauern und Arbeiter zusammen, das ist der einzige Weg für eine echte Veränderung. (...)

### Wahlergebnisse

Insgesamt gab es 183 "party-list organizations". Pro 2 % Stimmen gibt es einen Sitz im Kongress.

Ergebnisse Stand 19. Mai 2010:

- Bayan Muna: Rang 7
- Gabriela: Rang 5
- Anakpawis: Rang 16
- Kabataan (Jugend): Rang 17
- ACT Teachers: Rang 20
- Katribu (Ureinwohner): Rang 67

Die Gewerkschaft Kilusang Mayo Uno (KMU) hat Beweise, dass die Arroyo-Regierung betrogen hat mit den Stimmen der Party-List-Vertreter. Die Stimmenzahl stieg von 18 Millionen in 2007 auf 27 Millionen in 2010 –plötzlich 9 Millionen mehr Stimmen. (...)

Die meisten Stimmen gingen an Verbündete Parteien und Organisationen von Arroyo. (...) Die Top Zwei - Ako Bicol und Senior Citizens Party sind sehr neu und niemand hat vorher von Ihnen gehört.

Wir bekommen schätzungsweise 7 Sitze im Repräsentantenhaus.

Die 12 gewählten Senatoren bekamen zwischen 13.500.000 und 48.000.000 Stimmen.

Unsere Kandidatin Liza Maza bekam 3.587.956 und Satur Ocampo bekam 3298.262 Stimmen. Damit sind sie auf Platz 25 und 26 gelandet.

## Kinder- und Jugendseiten

Eckhard Franke, der Chorleiter des Rotkehlchen-Chores schreibt: „Wir freuen uns über den Beschluss der Schulkonferenz, dass 30% des Erlöses der Rotkehlchen CD, wie mit Ihnen besprochen, an die Turbankinder auf den Philippinen geht.“

KINDER DER BOUÛCHÉ-SCHULE BERLIN-TREPTOW



OliOla-Olé

Auch freuen wir uns darüber, dass wir bereits in der Plus Zone sind mit dem Verkauf der CD und die erste Rate (134,91€) an die Turbankinder auf den Philippinen überweisen konnten. Dieser Betrag kommt ohne Abzüge direkt der kulturellen Arbeit der überparteilichen "Anti Open Pit Mining-Kids" oder auch "Sheng Nget-Group" genannten Jugend- und Kindergruppe in UCAB in der Cordillera-Region zugute.

Gefreut haben wir uns auch darüber, dass einige "Turbankinder" uns Briefe mit selbst gemalten Bildern geschickt haben als Dankeschön für Sachspenden, die wir vor Weihnachten in die Philippinen geschickt haben. Die Cordillera-Region war durch einen Taifun heimgesucht worden und zahlreiche Menschen haben ihre Häuser verloren.

Die CD enthält u.a. zwei Lieder aus den Philippinen, die ins Deutsche übertragen wurden: "Turbankinder" und "Remember". Sie kostet 7€ und kann bestellt werden bei:

Eckhard Franke, Moosdorfstr. 10, 12435 Berlin  
Tel.: 030 / 5345263  
E-Mail: [eckhard@nuemmes.de](mailto:eckhard@nuemmes.de)

## Klimaproteste in Bonn

Vom 25.05. bis zum 06.06.2010 fand anlässlich der Klimazwischenverhandlungen der UNFCCC in Bonn das **Klimacamp** statt. Insgesamt hatte das Klimacamp 500 Besucher aus ganz Europa und noch weiter. An den beiden Haupttagen waren ca. 250 Übernachtungsgäste da. Es gab gutes Essen, Workshops und erfolgreiche Aktionen wie z.B. die Besetzung einer Tankstelle in der Bonner Innenstadt mit 500 Teilnehmern über mehrere Stunden.

Unter den Teilnehmern am Klimacamp waren vor allem viele junge Leute und Studenten.

Weitere Infos:

[www.Klimawelle.de](http://www.Klimawelle.de)

[www.climate-justice-action.org](http://www.climate-justice-action.org)

## WM-Quiz 1

Was geschah mit Dilek und Albert beim 1. Spiel der deutschen Mannschaft? (Auflösung Seite 6)



## WM-Quiz 2

Welche Mannschaft hat den Spitznamen „Kanarienvögel“?

Wann fand die erste Frauen-Fußball WM statt?

Wer schoss in der WM-Geschichte das bisher schnellste Tor?

Cristiano Ronaldo      Thierry Henry      Hakan Sükür

Welcher neue WM-Rekord wurde im Achtelfinale Portugal gegen die Niederlande aufgestellt?

Wie heißt das Maskottchen der Weltmeisterschaft 2010?

Wie viel Spiele bestritt die südafrikanische Nationalmannschaft, um sich für die WM 2010 zu qualifizieren?

Bei welcher WM gab es zum ersten Mal ein Maskottchen?

1962      1966      1970

**WM 2010  
Was für ein schöner Abend**

Wir hatten einen sehr schönen Abend mit vielen Gästen. Alle Altersstufen waren vertreten.

Alle fieberten dem ersten Fußballspiel der deutschen Mannschaft zur WM in Südafrika entgegen. Wir hatten so die Möglichkeit, daraus eine Spendenaktion für die Weltfrauenkonferenz zu starten. Das Wetter war super. So konnten wir auf einer selbstgebastelten Leinwand im Garten bei Dagmar und Mike das spannende



Spiel verfolgen und dabei grillen.

Es folgten Tore und zwar so viele, dass wir den Spendenfußball viermal herumgeben konnten. Durch die Einnahmen fürs Buffet, den Wetteinsatz und den Spendenfußball können wir 349,30 für die Reise einer Filipina nach Venezuela beisteuern. Die Stimmung war schön und nicht nur Dilek und Albert waren völlig fertig vor Freude!!!!  
(= Auflösung Quiz 1)

**KAWAYAN  
Mitgliederversammlung in der  
Eifel**

Der befreundete Verein Kawayan hatte zur Jahresmitgliederversammlung ins Lokal "Chinagarden" am 8. Mai eingeladen. Auf der Tagesordnung standen neben dem Jahrestätigkeits- und Kassenbericht, vorgelesen durch den alten Vorstand, sowie die Entlastung dessen durch den Kassenprüferin Maria-Anna Meid - turnusgemäß Neuwahlen an.

Zur 1. Vorsitzenden wurde Jane Klee- Morgens einstimmig wieder gewählt. Neue stellvertretende Vorsitzende ist Teresita Solluch, als Schatzmeisterin wurde Lilibeth Krupp wiedergewählt. Neue Schriftführerinnen sind Adeleida Geisen und Delia Corvinus.

Als neue Kassenprüferinnen wurden Maria-Anna Meid wieder- und Maria-Luz Maio neu gewählt.

Als Beisitzerinnen wählte die Versammlung Rowena Kratz, Marilou Mohr, Carol Scherb und Dina Daub.

Am Schluss bedankte sich die 1. Vorsitzende bei den Versammlungsteilnehmern für ihre Entschlossenheit, alle Probleme des Vereins anzusprechen und gemeinsam zu lösen.

2 Beispiele:

Es war dieser Versammlungsbeschluss und Wahl, die

1.) Aida ermöglicht hat, weiter ihre erfolgreiche Mitwirkung bei der Vorstandsarbeit auszuüben, trotz Abwesenheit.

2) Es gibt jetzt doppelt so viele Beisitzer (von 2 auf 4), dadurch 2 weitere Mitglieder zur aktiven Mitarbeit in Vereinsangelegenheiten.

Weiterhin bedankt sich der Vorstand bei allen Helfern und Vorstands-/ Mitglieder, die immer wieder für den reibungslosen Ablauf aller Feste zur Verfügung stehen. In diesem Jahr sind 2 Veranstaltungen geplant:

Ein Mitgliedertagesausflug und als Highlight 2010 eine Weihnachtsparty mit dem Ziel des kulturellen Austauschs und der Völkerverständigung.

# „Rotkehlchen“ als Goldkehlchen

Chor der Bouché-Grundschule veröffentlicht zweite CD

Alt-Treptow. Jeden Montag ab 14 Uhr dringt fröhlicher Gesang aus dem Chorraum des Schulgebäudes an der Bouchéstraße. Einmal pro Woche treffen sich die „Rotkehlchen“, der Schulchor der Bouché-Grundschule.

Bereits seit zwei Jahren gibt es diesen Schulchor, der aus rund 35 Kindern der ersten bis dritten Klasse besteht. Er wurde auf Initiative der Musiklehrer Eckhard Franke und Petra Ilius gegründet. Bei den 14. Theaterfestspielen in Köpenick gab es vor wenigen Tagen sogar eine Urkunde.

Chorleiter Eckhard Franke: „Wir treten auf Schulfesten, im Wohngebiet und sogar auf dem Pfingstjugendtreffen in Gelsenkirchen auf und einen Teil der Fahrtkosten wollen wir mit den Einnahmen unserer neuen CD decken.“ Diese CD heißt „Oli ola olé“ und enthält insgesamt



Einmal pro Woche treffen sich die „Rotkehlchen“ zur Chorprobe.

Foto: Ralf Drescher

13 Titel. Die „Rotkehlchen“ haben die digitale Silberscheibe an mehreren Tagen in einem professionellen Tonstudio an der Hasenheide eingespielt.

Zum Repertoire der kleinen Sänger gehören Kinderlieder, deutsche Volkslieder und das

von Chorleiter Eckhard Franke komponierte Bouché-Lied, die Schulhymne der Alt-Treptower Grundschule.

Gepresst wurden erst einmal 500 CDs, die im Schulsekretariat in der Bouchéstraße 5-10 für den Preis von sieben Euro er-

hältlich sind. Nicht das ganze Geld wollen die „Rotkehlchen“ in weitere eigene Aktivitäten stecken. Chorleiter Eckhard Franke: „Mit einem Teil der Einnahmen unterstützen wir auch ein Kinderprojekt auf den Philippinen.“ RD

Aus der „Berliner Woche“ vom 3. Juni

„Wir wären gern noch länger geblieben...“

Die Deutsch-Philippinischen Freunde haben ein tolles Pfingstwochenende in Luxemburg am Ufer der Sauer verbracht.



Zusammen mit Freunden zelteten, wanderten, diskutierten, kochten und faulenzten wir bei Traumwetter in der schönen Eifel und Luxemburger Schweiz. Unsere Freunde des philippinischen Vereins Kawayan wohnen wirklich in einer herrlichen Gegend. Das Wochenende ruft nach einer Wiederholung!

**Eine besondere Attraktion war das Kanufahren – natürlich deutsch – philippinisch!**



Mehr als eine Kleiderspende...

„Wir möchten Euch noch mal für die Mövenpick-Shirts bedanken, die Ihr uns geschickt habt. Am 27 und 18. April wurden die Shirts die offizielle Uniform der Teilnehmer der „All Rural Poor Summit of Southern Tagalog“. Circa 180 Bauern, Fischer, und Ureinwohner aus 10 Provinzen in Süd-Tagalog nahmen daran teil. Die Hauptthemen der Versammlung waren die die großen Probleme des Landraubs von den Ureinwohnern, die Pachten für die Landwirtschaft und die Privatisierung der Fischgründe. Zwei Wochen vor der Versammlung haben die Bauern der Gemeinde Cavite die Brusttaschen der T-Shirts entfernt und die Worte „All Rural Poor Summit- Southern Tagalog“ darauf gestickt.

Die Bauern, Fischer und Ureinwohner waren so stolz, die Shirts zu tragen; und die Farbe ist rot – die Farbe des Kampfes. (...)“ (siehe Foto Seite 3)



... ob ihr einfach regelmäßig unseren Rundbrief bekommen, etwas spenden oder selbst aktiv werden möchtet: Ihr seid herzlich willkommen bei unserem Freundschaftsverein Deutsch-Philippische Freunde e.V.!

**DPF e.V.**

**Karlstr. 35**  
**40764 Langenfeld**  
**Tel: 02173-18266**  
**Fax: 02173-17586**  
**<http://www.dp-freunde.de>**  
**Email: [vorstand@dp-freunde.de](mailto:vorstand@dp-freunde.de)**

Spendenkonto:  
 Deutsche Bank 24 Langenfeld –  
 BLZ: 30070024 - Kto: 4081550

**Werdet  
 Mitglied!**

Beitritt:  
 Name:..... Vorname:.....

Strasse:.....

PLZ/Ort:.....

Geburtsdatum:.....

Telefon:.....

Email:.....

**Gewinnt neue  
 Mitglieder und  
 Unterstützer!**

Der Mindestmitgliedsbeitrag beträgt  
 für Erw. und Jugendliche monatlich 1,50€  
 für Kinder von 6-14 Jahren monatlich 0,50€

Mein Beitrag: \_\_\_\_\_ € Bank: \_\_\_\_\_

BLZ: \_\_\_\_\_ Kto.-Nr.: \_\_\_\_\_

vierteljährlich / halbjährlich / jährlich  
 Hiermit erteile ich eine Einzugsermächtigung für die  
 Abbuchung meines Beitrags.  
 (nicht Zutreffendes bitte streichen)

Mit der elektronischen Verarbeitung dieser Daten bin  
 ich einverstanden. Sie werden nur vereinsintern ver-  
 wendet.

Datum / Unterschrift.....